

[Free pdf] Auf der Suche nach Marie (edition fnf 19)

Auf der Suche nach Marie (edition fnf 19)

Von Madeleine Bourdouxhe
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #464689 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-24Erscheinungsdatum: 2014-08-24File Name: B00MXVFCBG | File size: 57.Mb

Von Madeleine Bourdouxhe : Auf der Suche nach Marie (edition fnf 19) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auf der Suche nach Marie (edition fnf 19):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Seltsam substanzfreier RomanVon Freundin des TintensportsIst 'Gilles Frau' für mich ein ganz großes Werk der Literatur des zwanzigsten Jahrhunderts gewesen (das ist es noch) -und machte mich über Nacht zum Fan der Bourdouxhe - so lasst mich diese Geschichte ratlos zurück.Die Protagonistin wandert in ihrem Tun (befremdlich unmotivierter Liebe zu einem zufällig Getroffenen, der kaum ein Gesicht kriegt und nie wirklich Gestalt annimmt) vor sich hin, wie ein Bchlein, das

seinen Weg nicht kennt und auch nicht wirklich finden zu wollen scheint? Doch halt! Kurz erfährt man - das heißt man berliert es schnell, wenn man nicht hllisch aufpasst - , dass sie auf der Suche nach sich selbst ist! Aha! Ansonsten: Gepltscher irgendeiner Handlung, banalstes Zeug ... allenfalls im Nebensatz eine beilufige Erwähnung des drohenden Krieges, als ginge es um das Gesusel einer Wespe am Limonadenglas?! Dann - auch das zufällig ... oder so - erzählt sie mal was vom Sinn der Ungewissheit (ich hab ihn leider nicht verstanden), des Momenthaften in der Liebe (Dito - denn die wird ja nicht greifbar, ist allenfalls so lau zu spüren wie eine Windstille) und gibt dem Geliebten - der mit ihr Verstecken spielt und nie über sich spricht - die Absolution für sein Zublocken. h? Kurzum: ich muss wieder einmal konstatieren - um mit Asterix zu sprechen - `ils sont fout, ces francais! Und das sage ich bei aller Liebe, ich mag die Nachbarn nämlich. Aber manchmal, es tut mir leid, da denkt ihr Franzosen arg seltsam um's komische Eck ... Ingeheim habe ich mich gefragt auf welchem transeligen Hormonfilm die Autorin (oder Hauptdarstellerin) vor sich hin tapert?! Dann habe ich mich brav besonnen - ist das Werk doch ehrwürdige Jahrzehnte alt. Aber ob deshalb die Schriftstellerin vor Zusatzstffchen beim Schreiben gefeiert war? Man weiß es nicht. Zudem wurde die Autorin damals viel gelobt (immerhin von der Beauvoir persönlich!), ich habe also bis zur letzten Seite ausgehalten. Dann - kurz vor Schluss - glaubte ich das eine oder andere literarische Stzchen entdeckt zu haben ... doch dann ist plötzlich Schluss ... ach? Das soll dann alles gewesen sein? Und wenn ja, wozu? Nun ja mein Rat? Trotzdem und auf jeden Fall `Gilles Frau' lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine starke klare Frau... Von claudia-aus-grone Da dieses Buch (zu Recht) als literarisches Meisterwerk gefeiert wird und schon mehrmals von Profis rezensiert worden ist, bleibt mir nur wenig zu schreiben. Das Buch handelt von Marie, einer liebenden, glücklich verheirateten Frau, die ihre Freiheit finden möchte und im Prozess des Erinnerns die ursprüngliche Marie wiederfinden möchte. Ich habe mich sehr angesprochen gefhlt und viele Gefhle sind mir sehr vertraut, auch wenn ich nicht so introvertiert bin wie Marie. Marie lernt einen jungen Mann kennen, mit dem sie eine intensive erotische Affre beginnt. Dennoch bleiben ihr die Gefhle für ihren Mann und auch ihr Pflichtbewusstsein und die Realitt erhalten. Sie liebt die Menschen und die Dinge, aber sie hat das Gefühl, dass diese Menschen und die Pflichten an unsichtbaren Schnren mit ihr verbunden sind, und sie mal hierhin und mal dorthin gezogen wird. Mit ihrem Geliebten erfährt sie es zum ersten Mal anders: "...Der Mensch, der mir so hnlich ist. Und dennoch bleibe ich ich selbst. Mehr ich selbst, als ich es je gewesen bin." Dennoch begleitet sie ihren Mann in eine ungeliebte Stadt, als dieser beruflich wechseln muss. "Man befreit sich nicht, indem man einen Menschen im Stich lsst. Wirklich befreien kann man sich nur, wenn man sich den Dingen stellt, vor denen man davonlaufen möchte." Und sie lsst auch ihre Schwester Claude nicht im Stich, als diese in Not ist. In ihrem Prozess erfährt Marie, wie sehr sich ihr Verhltnis zu der Schwester ndert bzw gendert hat. Die Ansichten der Schwestern sind sehr unterschiedlich und Marie ist auch hier die unsichtbare Schnur: "Man sieht nur das, was man auch versteht. Und man versteht nur das was man auch liebt. Zuerst muss man sich hingeben, sich einlassen, dann erhält man dafür auch etwas zurück. Aber du wartest immer nur, du wartest, dass irgend etwas auf Dich zukommt...[...] Da aber nichts von alleine auf Dich zukommt, verzweifelst du.[...] Du selbst musst lieben, du selbst musst leben. Etwas vom Leben zu fordern, heißt, es von sich selbst zu fordern." Es gbe noch viele schne Aspekte zu erwähnen. Manche lassen sich bei Simone de Beauvoir in "Das andere Geschlecht" nachlesen. Die Woche schreibt: "Dieser Roman ist einer der schönsten Liebesromane, die es momentan zu lesen gibt." Stimmt! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebeserklrung ans Leben Von Milchbart Liebe, Lust, Leidenschaft - Ehe, Freundschaft, Familie. Eine junge Frau Mitte des 19. Jahrhunderts beginnt eine Affre, trotz glücklicher Ehe. Sie ist so voller Leidenschaft, dass sie innerlich nach "mehr" schreit und diese Affre beginnt und geheim hlt. Doch sie tut ihr gut. Sie ist sowas wie eine Auszeit für sie, sie bestimmt, wann sie sich treffen, sie nimmt dafür auch weite Wege in Kauf - und ihr Treffen verluft weitgehend wortlos. Daneben wird das berufliche Angespantsein ihres Ehemanns beschrieben und wie ihre Wege manchmal auseinander driften, weil er nicht zu erkennen scheint, was sie sucht. Ihre Schwester ist unglücklich verheiratet, sucht Erlsung durch einen Selbstmordversuch. Doch sie ist ihr zur Seite und findet zusammen mit ihrer Schwester ins Leben zurück und zur Weisheit über das Leben und die Liebe, die Liebe zum Leben. Der Roman ist kurz, er liest sich leicht, er ist für die Zeit progressiv und die Sprache ist bemerkenswert, auch noch in der deutschen bersetzung. Gilles Frau habe ich vorher gelesen, ist schon eine Weile her. Ich konnte nicht viel damit anfangen. Mit diesem Roman ist es anders.

Kurzbeschreibung Frankreich vor dem Beginn des Zweiten Weltkriegs: Marie ist dreißig, glücklich verheiratet, von ihren Freundinnen beneidet, weil sie die Einzige sei, die ihren Mann aus tiefstem Herzen liebt. Doch bei einem Urlaub am Meer entdeckt sie, dass ihr diese Liebe nicht reicht. Zu oft fhlt sie sich innerlich einsam. Eines Nachmittags am Strand fhlt ihr Blick auf einen jungen Mann. Sie fhlt sich zu dem zehn Jahre Jngeren hingezogen, und er sich zu ihr. Sie beginnen eine Affre. Marie empfindet dies weder als Verrat an ihrer Ehe noch als Grund, sich von ihrem Mann zu trennen. Ohne Reue genießt sie ihre erwachte Sinnlichkeit und genießt es, sich in ihr neu kennenzulernen. Mal distanziert beobachtend, mal mit großer emotionaler Nhe, immer präzise und zartfhlend, zeichnet Madeleine Bourdouxhe die Psyche einer glücklichen modernen Frau jenseits der Konventionen. Pressestimmen Dieser Roman ist einer der schönsten Liebesromane, die es momentan zu lesen gibt. Die Woche Kurzbeschreibung Frankreich vor dem Beginn des Zweiten

Weltkriegs: Marie ist dreißig, glücklich verheiratet, von ihren Freundinnen beneidet, weil sie die Einzige sei, die ihren Mann aus tiefstem Herzen liebt. Doch bei einem Urlaub am Meer entdeckt sie, dass ihr diese Liebe nicht reicht. Zu oft fühlt sie sich innerlich einsam. Eines Nachmittags am Strand fällt ihr Blick auf einen jungen Mann. Sie fühlt sich zu dem zehn Jahre Jüngeren hingezogen, und er sich zu ihr. Sie beginnen eine Affäre. Marie empfindet dies weder als Verrat an ihrer Ehe noch als Grund, sich von ihrem Mann zu trennen. Ohne Reue genießt sie ihre erwachte Sinnlichkeit und genießt es, sich in ihr neu kennenzulernen. Mal distanziert beobachtend, mal mit großer emotionaler Nähe, immer präzise und zartfühlend, zeichnet Madeleine Bourdouxhe die Psyche einer glücklichen modernen Frau jenseits der Konventionen.